

Corporate Governance | Roche

fühlt sich allen Interessengruppen verpflichtet und setzt dies durch eine auf Wertschöpfung ausgerichtete Geschäftstätigkeit, eine der modernen Corporate Governance entsprechenden Unternehmensführung und eine transparente Informationspolitik in die Praxis um.

Entschädigungsbericht | Der

Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich von der Qualität und dem Engagement unserer Mitarbeitenden ab. Diese Überzeugung bildet die Basis für die Richtlinien und das System der Entschädigungspolitik von Roche.

Corporate Governance

Roche erfüllt sämtliche für die Corporate Governance relevanten Bestimmungen, hält sich insbesondere an bestehende Gesetze, die Richtlinien (bzw. deren Kommentare) der Schweizer Börse SIX sowie an den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbandes der Schweizer Unternehmen «economiesuisse». Die vorhandenen internen Grundlagen unseres Unternehmens, insbesondere die Statuten und das Organisationsreglement, berücksichtigen alle Grundsätze, welche die Leitung und Überwachung unseres Unternehmens im Sinne einer guten Corporate Governance inklusive der dazu notwendigen «checks and balances» sicherstellen.¹

Wir kombinieren den gedruckten Geschäftsbericht mit gezielten Verweisen auf den Internet-Auftritt von Roche (www.roche.com), um so den Leserinnen und Lesern sowohl eine Momentaufnahme zum Stichtag des Geschäftsberichts, als auch einen jederzeit aktuellen Einblick in wichtige Informationen zur Corporate Governance unseres Unternehmens zu ermöglichen. Im Geschäftsbericht sind die Informationen bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres festgehalten, während im Internet dauerhafte und kontinuierlich aktualisierte Informationen zu finden sind. Die Statuten, das Organisationsreglement, die Lebensläufe der Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder werden aktualisiert und zeitgerecht für die verschiedenen Informationssuchenden im Internet bereitgehalten.

Verwaltungsrat

An der 90. ordentlichen Generalversammlung der Roche Holding AG vom 4. März 2008 wurden die Verkürzung der statutarischen Amtszeit der Verwaltungsräte von vier auf drei Jahre von den Aktionären beschlossen und Bruno Gehrig, Lodewijk J. R. de Vink, Walter Frey sowie Andreas Oeri als Verwaltungsräte wiedergewählt.

Zudem ist Franz B. Humer anlässlich der Generalversammlung 2008 als CEO der Roche-Gruppe zurückgetreten und konzentriert sich seither auf das Verwaltungsratspräsidium. Aufgrund dessen wurden die

Funktion und Aufgaben des Independent Lead Director, welche durch Bruno Gehrig wahrgenommen wurden, ab vorgenanntem Zeitpunkt in die Funktion und Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten integriert bzw. teilweise den Vizepräsidenten Bruno Gehrig und André Hoffmann übertragen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Generalversammlung die Struktur seiner Verwaltungsratsausschüsse und die auf Seite 71 dargestellte Zusammensetzung der Mitglieder in den verschiedenen Ausschüssen bestätigt.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 10. März 2009 die bisherigen Verwaltungsräte John Bell, André Hoffmann sowie Franz B. Humer zur Wiederwahl vor.

Konzernleitung

Gleichzeitig mit dem Rücktritt von Franz B. Humer als CEO der Roche-Gruppe anlässlich der Generalversammlung vom 4. März 2008 hat Severin Schwan die Aufgabe als CEO übernommen.

Jürgen Schwiezer wurde per 1. Januar 2008 zum CEO der Division Roche Diagnostics und zum Mitglied der Konzernleitung von Roche ernannt.

Gottlieb Keller wurde per 5. März 2008 zum General Counsel von Roche ernannt. Er zeichnet als Mitglied der Konzernleitung für Corporate Services verantwortlich und hat als Sekretär des Verwaltungsrates zusätzliche Aufgaben im Verantwortungsbereich des Verwaltungsratspräsidenten übernommen. Gottlieb Keller hat die Verantwortung für Human Resources nach der Generalversammlung 2008 abgegeben.

¹ www.roche.com/de/corporate_governance



Der Verwaltungsrat per 31. Dezember 2008 (von links):

Dr. Franz B. Humer, Prof. Dr. Bruno Gehrig, André Hoffmann, Prof. Dr. Pius Baschera, Prof. Sir John Irving Bell, Peter Brabeck-Letmathe, Lodewijk J.R. de Vink, Dr. Andreas Oeri, Dr. DeAnne Julius, Walter Frey, Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro, Prof. Dr. Horst Teltschik, Dr. Wolfgang Ruttenstorfer.



Verwaltungsrat

	Name (Geburtsjahr)			Gewählt bis	Erstwahl
Verwaltungsrat	Dr. Franz B. Humer (1946)	D*, E	Präsident	2009	1995
	Prof. Dr. Bruno Gehrig (1946)	C*, D, E	Vizepräsident	2011	2004
	André Hoffmann (1958)	C, D, E	Vizepräsident	2009	1996
	Prof. Dr. Pius Baschera (1950)	A, E		2011	2007
	Prof. Sir John Irving Bell (1952)	C, E		2009	2001
	Peter Brabeck-Letmathe (1944)	E		2010	2000
	Lodewijk J.R. de Vink (1945)	C, E		2011	2004
	Walter Frey (1943)	A, B, E		2011	2001
	Dr. DeAnne Julius (1949)	B*, E		2010	2002
	Dr. Andreas Oeri (1949)	A*, E		2011	1996
	Dr. Wolfgang Ruttenstorfer (1950)	B, E		2011	2007
	Prof. Dr. Horst Teltschik (1940)	A, B, E		2010	2002
	Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro (1965)	A, B, E		2010	2006
Sekretär des Verwaltungsrates	Dr. Gottlieb A. Keller (1954)				
Ehrenpräsident des Verwaltungsrates	Dr. h.c. Fritz Gerber (1929)				

A Corporate Governance- und Nachhaltigkeits-Ausschuss.

B Prüfungsausschuss.

C Entschädigungsausschuss.

D Präsidium/Nominationsausschuss.

E Mitglied ohne Beteiligung an der Geschäftsführung.

* Vorsitz des jeweiligen Ausschusses.

Stand: 1. Januar 2009

Konzernleitung

	Name (Geburtsjahr)	Funktion
Konzernleitung	Dr. Severin Schwan (1967)	CEO der Roche-Gruppe
	Dr. Erich Hunziker (1953)	Chief Financial Officer und stellvertretender Leiter der Konzernleitung
	William M. Burns (1947)	CEO Division Roche Pharma
	Dr. Jürgen Schwiezer (1944)	CEO Division Roche Diagnostics
	Prof. Dr. Jonathan K.C. Knowles (1947)	Leiter Group Research
	Dr. Gottlieb A. Keller (1954)	General Counsel und Leiter Corporate Services
	Silvia Ayyoubi (1953)	Leiterin Human Resources
Erweiterte Konzernleitung	Burkhard G. Piper (1961)	Leiter Geschäftsbereich Roche Diabetes Care
	Pascal Soriot (1959)	Leiter Commercial Operations Division Pharma
	Rolf Schläpfer (1956)	Leiter Corporate Communications
	Osamu Nagayama (1947)	Präsident und CEO Chugai
Sekretär der Konzernleitung	René Kissling (1966)	
Revisionsstelle Roche Holding AG	KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA (Mandat seit 2004) Leitender Revisor: John A. Morris (seit 2004)	
Group Compliance Officer	Dr. Urs Jaisli (1956)	



Das Gremium per 31. Dezember 2008 (von links):

Dr. Severin Schwan, William M. Burns, Dr. Jürgen Schwiezer, Dr. Erich Hunziker,
 Silvia Ayyoubi, Prof. Dr. Jonathan Knowles, Burkhard G. Piper, Pascal Soriot,
 Dr. Gottlieb A. Keller, Osamu Nagayama, Rolf D. Schläpfer, René Kissling.



Silvia Ayyoubi wurde per 5. März 2008 zur Leiterin Human Resources und damit zur obersten Personalverantwortlichen des Konzerns ernannt und hat zum gleichen Zeitpunkt Einsitz in die Roche-Konzernleitung genommen.

Rolf Schläpfer, Leiter Corporate Communications, ist per Ende 2008 von seinen Funktionen zurückgetreten. Als dessen Nachfolger wurde per 1. Januar 2009 Per-Olof Attinger zum Leiter Corporate Communications und Mitglied der Erweiterten Konzernleitung ernannt. Er berichtet an Severin Schwan, CEO der Roche-Gruppe.

Informationen zur Corporate Governance

1 Konzernstruktur und Aktionariat

- Operativ ist Roche in zwei Divisionen unterteilt: Pharma und Diagnostics. Die Division Pharma umfasst folgende drei Geschäftssegmente: Roche Pharma, Genentech und Chugai. Die Division Diagnostics besteht aus den vier Geschäftsbereichen Applied Science, Diabetes Care, Molecular Diagnostics sowie Professional Diagnostics. Die Geschäftstätigkeiten werden über lokale Roche-Konzerngesellschaften ausgeübt. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind im Finanzbericht, Anmerkung 34 «Konzern- und assoziierte Gesellschaften» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 131 bis 134) aufgeführt.
- Bedeutende Aktionäre sind im Finanzbericht in den Anmerkungen 28 und 33 «Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnende eigene Mittel» und «Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 114 und 129) und in Anmerkung 4 zur Jahresrechnung der Roche Holding AG («Bedeutende Aktionäre», Seite 153), aufgeführt.
- André Hoffmann, Vizepräsident des Verwaltungsrates, und Andreas Oeri, Vorsitzender des

Corporate Governance- und Nachhaltigkeits-Ausschusses, sind als Vertreter des bestehenden Aktionärspools im Verwaltungsrat bzw. in dessen Ausschüssen tätig und beziehen das im Entschädigungsbericht auf Seite 81 sowie im Finanzbericht in Anmerkung 33 «Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 129) und in Anmerkung 6 zur Jahresrechnung der Roche Holding AG («Entschädigung der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder», Seite 154) erwähnte Honorar. Weitere Beziehungen mit den im Aktionärspool vertretenen Aktionären bestehen nicht.

- Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2 Kapitalstruktur

- Die Kapitalstruktur ist im Finanzbericht im Anhang der Jahresrechnung der Roche Holding AG (Seite 152 und 153) dargestellt. Angaben dazu finden sich zudem in den Statuten der Roche Holding AG.²
- Veränderungen des Eigenkapitals werden im Finanzbericht im Anhang der Jahresrechnung der Roche Holding AG (Seite 153) im Detail dargestellt.
- Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 160 000 000 Franken, eingeteilt in 160 000 000 voll liberierte Inhaberaktien im Nominalwert von je 1 Franken. Für diese Inhaberaktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Das Stimmrecht kann nach Hinterlegung der Aktie frei wahrgenommen werden.
- Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital.
- Ausserdem bestehen 702 562 700 Genussscheine (GS), die auf den Inhaber lauten. Diese GS bilden keinen Bestandteil des Aktienkapitals und haben kein Stimmrecht. Jeder GS hat den gleichen Anteil am Bilanzgewinn und an dem nach Rückzahlung des Aktienkapitals verbleibenden Liquidationsergebnis wie eine Aktie. Die GS und die damit verbundenen Rechte (inklusive der Sicherung ihrer

² www.roche.com/de/article_of_incorporation

Ansprüche) sind in §4 der Statuten der Roche Holding AG beschrieben.

- Angaben zu den ausgegebenen Kreditinstrumenten und Details zu den ausstehenden Anleihen finden sich im Finanzbericht, Anmerkung 27 «Darlehen» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 110).
- Zusätzliche Angaben zu den Mitarbeiteroptionen finden sich im Finanzbericht, Anmerkung 11 «Mitarbeiterbeteiligungsprogramme» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 84).
- Ausser den Mitarbeiteroptionen bzw. S-SARs und den im Zusammenhang mit den Kreditinstrumenten ausgegebenen Optionen hat Roche keine Optionen begeben.
- Das Aktienkapital wird weder von den Kreditinstrumenten noch von den Mitarbeiteroptionen betroffen.

3 Verwaltungsrat und Konzernleitung

- Individuelle Angaben zu den Verwaltungsrats- (inklusive Wahl und Amtszeit) und Konzernleitungsmitgliedern finden sich auf den Seiten 69 bis 74. Die Lebensläufe und weitere Informationen (inklusive Angaben zu Verwaltungsratsmandaten) sind im Internet³ verfügbar.
- Die Generalversammlung wählt die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates gestaffelt und in Einzelwahl (siehe dazu §18 der Statuten der Roche Holding AG⁴ sowie das Protokoll der 90. ordentlichen Generalversammlung der Roche Holding AG vom 4. März 2008⁵).
- Seit 4. März 2008 sind keine Verwaltungsratsmitglieder operativ bei Roche tätig, und der Verwaltungsrat setzt sich überwiegend aus unabhängigen Verwaltungsräten zusammen.
- Mit Ausnahme von Franz B. Humer gehörte keiner der Verwaltungsräte in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren der Geschäftsleitung des Konzerns oder einer Konzerngesellschaft an.
- Die interne Organisation des Verwaltungsrates, die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie die Aufgaben der

Verwaltungsratsausschüsse und die Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement⁶ zusammengefasst.

- Die Organisation des Verwaltungsrates von Roche dient der Sicherstellung einer verantwortungsbewussten und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichteten Leitung des Konzerns. Der Verwaltungsrat der Roche Holding AG hat dazu einzelne Aufgaben an verschiedene Ausschüsse⁷ delegiert, deren Zusammensetzung sowie Vorsitz per 1. Januar 2009 auf Seite 71 dargestellt sind. Die Kompetenzen der einzelnen Ausschüsse sind im Organisationsreglement⁸ detailliert festgehalten.
- Mit Ausnahme des Präsidiums werden alle Ausschüsse von einem unabhängigen Verwaltungsratsmitglied geleitet.
- Gemäss dem Organisationsreglement des Verwaltungsrates kann auf Verlangen eines jeden Verwaltungsratsmitglieds eine Sitzung in Abwesenheit des Präsidenten einberufen werden. Bei Roche wird einmal pro Jahr ohne Anwesenheit des Präsidenten dessen Leistung durch den gesamten Verwaltungsrat beurteilt. Diese Sitzung findet unter der Leitung einer der Vizepräsidenten statt.
- Der Verwaltungsrat hat ein Kontrollsystem etabliert, das sowohl durch den Prüfungs- als auch durch den Corporate Governance- und Nachhaltigkeits-Ausschuss laufend überwacht wird und sich auf folgende Elemente abstützt:
 - Bericht über finanzielle und operationelle Risiken (Risiko-Management-System)
 - Internes Kontrollsystem über die Finanzberichterstattung (siehe Seite 135 und 138 des Finanzberichts)
 - Interne Revision
 - Compliance Officer

³ www.roche.com/de/board_of_directors und www.roche.com/de/executive_committee

⁴ www.roche.com/de/article_of_incorporation

⁵ www.roche.com/de/annual_general_meetings

⁶ www.roche.com/de/article_of_incorporation

⁷ www.roche.com/de/committees

⁸ www.roche.com/de/article_of_incorporation

- Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzabteilung
- Corporate Sustainability Committee
- Science and Ethics Advisory Group (SEAG) für das Gebiet der Gentechnologie (seit 1999)
- Jährlich bestehen mehrere Sperrfristen für den Handel mit eigenen Titeln für führende Mitarbeitende. Für das Jahr 2009 bestehen folgende Sperrfristen:
 - 1. Januar bis 4. Februar
 - 1. April bis 16. April
 - 1. Juli bis 23. Juli
 - 1. Oktober bis 15. Oktober
 Diese Fristen können bei Bedarf durch den Präsidenten des Verwaltungsrates an veränderte Verhältnisse angepasst werden.
- Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2008 fünf Sitzungen (von je 3 bis 6 Stunden*), eine ganztägige Sitzung* sowie eine Verwaltungsratsreise von 3 Tagen* (inklusive einer Verwaltungsratssitzung) durchgeführt. Die Verwaltungsratsausschüsse haben 2008 wie folgt getagt:
 - das Präsidium des Verwaltungsrates bzw. der Nominationsausschuss: fünf Sitzungen, (je ca. 2 Stunden*)
 - der Prüfungsausschuss (Audit Committee): drei Sitzungen (je ca. 3 bis 4 Stunden*)
 - der Corporate Governance- und Nachhaltigkeits-Ausschuss (Corporate Governance and Sustainability Committee): drei Sitzungen (je ca. 3 Stunden*)
 - der Entschädigungsausschuss (Remuneration Committee): zwei Sitzungen⁹ (je ca. 2 bis 3 Stunden*)
- An den Verwaltungsratssitzungen sind der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates ständig anwesend, sofern der Verwaltungsrat nicht über deren Leistungen/Entschädigungen diskutiert. Die übrigen Konzernleitungsmitglieder werden zu den sie betreffenden Traktanden der Sitzungen des Verwaltungsrates eingeladen

* Die Zeitangaben enthalten die eigentliche Sitzungsdauer ohne Berücksichtigung der umfangreichen Vor- und Nachbereitungszeiten/-arbeiten der einzelnen Verwaltungsräte.

und berichten dem Verwaltungsrat persönlich. Bei Bedarf werden Mitglieder der Erweiterten Konzernleitung beigezogen. Die Verwaltungsratsausschüsse ziehen den Verwaltungsratspräsidenten und weitere Mitglieder der Konzernleitung zur Berichterstattung bei. Die Verwaltungsratsausschüsse können unabhängige Gutachten beantragen oder Berater zuziehen. Das Risiko-Management-System wird laufend überprüft und dem Prüfungsausschuss bzw. dem Verwaltungsrat präsentiert.¹⁰ Die interne Revision rapportiert regelmässig dem Prüfungsausschuss unter Bezugnahme auf laufende Revisionsberichte und nimmt wie die externe Revision an dessen Sitzungen teil. Zur externen Revision siehe Seite 77.

- Es bestehen keine Managementverträge im Sinne von Ziffer 4.3 der SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance.

4 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Angaben zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sind im separaten Entschädigungsbericht auf den Seiten 79 bis 89 sowie im Finanzbericht in den Anmerkungen 28 und 33 «Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnende eigene Mittel» und «Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 114 und 129) bzw. in den Anmerkungen 6 und 7 zur Jahresrechnung der Roche Holding AG («Entschädigung der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder» und «Beteiligungen der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder», Seite 154 und 156) aufgeführt.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

- Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten¹¹ geregelt. Angesichts der Ausgestaltung

⁹ Mitglieder, die von Beratungen/Entscheidungen des Entschädigungsausschusses betroffen sind, können an solchen Sitzungen weder mitwirken noch teilnehmen.

¹⁰ Zusätzliche Angaben finden sich im Finanzbericht, Anmerkung 32 «Risikomanagement» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 121).

¹¹ www.roche.com/de/article_of_incorporation

der Aktien als Inhaberpapiere bestehen keine Beschränkungen betreffend Zutritt zur Generalversammlung ausser der rechtzeitigen Hinterlegung und der Ausstellung der Zutrittskarte auf den Namen gemäss §12 der Statuten. Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und nur die in §16 der Statuten aufgeführten Quoren gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht.

- Gemäss §10.2 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 1 Million Franken vertreten, bis spätestens 60 Tage vor der Generalversammlung die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen.

6 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

- Bezüglich Angebotspflicht besteht keine statutarische Regelung. Es gilt die gesetzliche Regelung.
- Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln. Die auf Genussscheinen beruhenden Elemente der Entschädigungen würden bei einer Übernahme beendet und bestehende Sperrfristen aufgehoben, womit alle Optionen unmittelbar ausgeübt werden könnten.

7 Beziehung zu Revisionsstelle

Anlässlich der Generalversammlung der Roche Holding AG vom 4. März 2008 wurde die KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA (KPMG) zur Revisionsstelle gewählt (Angaben zum Zeitpunkt der Mandatsübernahme bzw. des leitenden Revisors siehe Seite 72). Die Revisoren der Revisionsstelle nehmen an Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Sie erstatten mündlichen und schriftlichen Bericht über Resultate ihrer Prüfungen. Die Bewertung und Kontrolle der Revisoren erfolgt durch den Prüfungsausschuss, welcher Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrates vornimmt (zu Kompetenzen des Prüfungsausschusses siehe Organisationsreglement Artikel 8.1¹²). Insgesamt hat die externe Revisionsstelle im Jahr 2008 an allen (drei) Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Berichte der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung und zur Jahresrechnung sind auf Seite 136 bzw.

160 im Finanzbericht dieses Geschäftsberichts abgedruckt.

Die KPMG als Revisionsstelle der Roche Holding AG und weiterer Roche-Gesellschaften erhielt für ihre Dienstleistung folgende Entschädigungen:

	2008	2007
	(Millionen CHF)	
Revision	19,7	21,5
Revisionsnahe Honorare	4,6	2,1
Steuerberatung	1,8	1,0
Total	26,1	24,6

Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung neu gewählt.

Die Ernst & Young AG als Prüfer von Genentech und Chugai erhielt für ihre Tätigkeit folgende Entschädigung:

	2008	2007
	(Millionen CHF)	
Revisionen Genentech und Chugai	5,4	5,0
Sonstige Beratungen Genentech und Chugai	1,7	3,1
Total	7,1	8,1

8 Informationspolitik

- Bekanntmachungen erfolgen gemäss §33 der Statuten¹³ im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* und in weiteren vom Verwaltungsrat bestimmten Tageszeitungen (*Basler Zeitung, Finanz und Wirtschaft, L'Agefi, Le Temps, Neue Zürcher Zeitung*).
- Roche informiert über das Halbjahres- und das Jahresergebnis in Form von Halbjahres- und Geschäftsberichten in gedruckter und elektronischer Form sowie an Medienanlässen. Zudem werden jeweils im April und Oktober die detaillierten Umsatzzahlen zum ersten und dritten Quartal veröffentlicht. Die aktuellen Publikations-

¹² www.roche.com/de/article_of_incorporation

¹³ www.roche.com/de/article_of_incorporation

- daten sind im Internet¹⁴ auf Deutsch und Englisch ersichtlich.
- Alle entsprechenden Informationen und Dokumente, sämtliche Medienmitteilungen, Updates für Investoren¹⁵ sowie Präsentationen an Analysten- und Investorenkonferenzen sind im Internet abrufbar. Weitere Publikationen können per E-Mail, Fax oder Telefon bestellt werden:
basel.webmaster@roche.com;
Tel. +41 (0)61 688 83 39, Fax +41 (0)61 688 43 43.
 - Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:
F. Hoffmann-La Roche AG, Investor Relations,
Corporate Finance, CH-4070 Basel,
Tel. +41 (0)61 688 88 80, Fax +41 (0)61 691 00 14.
Weitere Informationen und Kontaktpersonen sind im Internet¹⁶ aufgeführt.

9 Group Compliance Officer

Der Group Compliance Officer setzt sich konzernweit für die konsequente Umsetzung und Einhaltung der Konzerngrundsätze ein und dient in diesem Zusammenhang auch als Ansprechpartner für Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und die Öffentlichkeit. Mitarbeitende oder Drittpersonen können Verletzungen von Roche-Konzerngrundsätzen entweder Vorgesetzten oder dem Group Compliance Officer (Urs Jaisli, Tel. direkt: +41 (0)61 688 40 18, E-Mail: urs.jaisli@roche.com) zur Kenntnis bringen. Solche Mitteilungen werden vertraulich behandelt. Mitarbeitenden werden aufgrund solcher Mitteilungen keine Nachteile entstehen. Es besteht allerdings keine Immunität für Verletzungen von gesetzlichen Bestimmungen. Der Group Compliance Officer erstattet dem Corporate Governance- und Nachhaltigkeits-Ausschuss regelmässig Bericht.

10 Nichtanwendbarkeit/Negativklärung

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass sämtliche nicht enthaltenen oder erwähnten Angaben entweder als nicht anwendbar oder als Negativklärung (gemäss den Anforderungen der Corporate-Governance-Richtlinie der Schweizer Börse SIX bzw. deren Kommentars) gelten.

¹⁴ www.roche.com/de/media

¹⁵ www.roche.com/de/investors

¹⁶ www.roche.com/de/contacts

Entschädigungsbericht

Der Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich von der Qualität und dem Engagement unserer Mitarbeitenden ab. Diese Überzeugung bildet die Basis für die (Richtlinien und das System der) Entschädigungspolitik von Roche. Mit dem vorliegenden Entschädigungsbericht informieren wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit über die geleisteten Entschädigungen (siehe dazu auch im Finanzbericht, Anmerkung 33 zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns [«Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen» Seite 129] und Anmerkungen 6 und 7 zur Jahresrechnung der Roche Holding AG [«Entschädigung der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder» und «Beteiligungen der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder», Seiten 154 und 156]). Dieser Bericht wird der Generalversammlung 2009 separat zur Genehmigung vorgelegt.

Entschädigungsrichtlinien

Im Jahr 2004 wurden die bestehenden Entschädigungsrichtlinien von Roche erneuert. Diese sind Teil unserer Mitarbeiterpolitik mit dem Ziel, unsere Mitarbeitenden zu motivieren und zu halten bzw. talentierte neue Mitarbeitende zu gewinnen und sie dabei zu unterstützen, Leistungen auf kontinuierlich hohem Niveau zu erbringen. Die Entschädigungsrichtlinien sind so gestaltet, dass sie Wertschöpfung fördern und eine Kultur von Leistung und Innovation verstärken. Sie werden sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Vorgesetzten angewandt. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Fokus auf Wertschöpfung
- Leistungsabhängige Vergütungen
- Beteiligung am Erfolg
- Fairness und Transparenz bei Vergütungsentscheidungen
- Vergütungen zum Marktmittelwert als Ziel
- Ausgewogenheit von lang- und kurzfristigen Vergütungen
- Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt

Die Vergütungskomponenten Basissalär, Bonus, «Stock-settled Stock Appreciation Rights» (S-SARs) sowie Performance Share Plan (PSP)-Programm unterstützen diese Grundsätze. Die Vergütungen sind

mit der finanziellen Entwicklung und dem Erfolg des Unternehmens verbunden, womit eine Interessenübereinstimmung zwischen Aktionariat und Mitarbeitenden hergestellt ist.

Basissalär

Der Festlegung des Basissalärs werden Marktdaten für die jeweilige Position, individuelle Fähigkeiten sowie anhaltende Leistung und Erfahrung zu Grunde gelegt. Erhöhungen werden unter Berücksichtigung der vorherrschenden Marktbedingungen, der Finanzierbarkeit, der individuellen Leistung und der Situation des Unternehmens vorgenommen.

Bonus

Der Bonus honoriert den individuellen Beitrag an der Wertschöpfung, der über die normalen geschäftlichen Aufgaben hinausgeht, und soll Antrieb sein, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen und zu stärken sowie ausserordentliche Resultate zu erzielen. Seine Höhe ist mit dem Geschäftsergebnis (Konzern- oder Divisionsergebnis) sowie mit individuellen und nach Funktion definierten Leistungszielen verknüpft. 2008 hat der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrates erstmals für die Darstellung dieses Entschädigungsberichtes den Bonus für die Konzernleitungsmitglieder im Januar 2009 aufgrund der Resultate des Jahres 2008 festgelegt. Damit wird der Bonus für das Jahr 2008 zusammen mit den im Jahr 2008 für dieses Jahr ausbezahlten Entschädigungen aufgeführt.

Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)

Mit der Einführung der S-SARs am 1. Januar 2005 wurde für Roche ein weltweit einheitliches Vergütungssystem geschaffen. Die S-SARs verkörpern das Recht, an der Wertsteigerung eines Genussscheins zwischen dem Zuteilungsdatum und dem Ausübungsdatum teilzuhaben. Detaillierte Angaben zu den S-SARs und deren Wertberechnung ersehen Sie auf den Seiten 82 bzw. 88 bis 89.

Performance Share Plan

Die Mitglieder der Konzernleitung und andere Mitglieder des Topmanagements (zurzeit rund 117 Personen weltweit) partizipieren am PSP-Programm. Das 2002 eingeführte PSP-Programm basiert auf dem Drei-Jahres-Vergleich des Total Shareholder Return (TSR) mit 19 Konkurrenzunternehmen¹. Im Jahr 2008 weist der Plan drei sich überschneidende Leistungszyklen (PSP 2006–2008, PSP 2007–2009 sowie PSP 2008–2010) auf, wobei der PSP 2006–2008 per 31. Dezember 2008 endete.

Die Angaben über die Berechnung und Ausgangslage des PSP 2006–2008 finden sich unter «Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder, C. Beteiligungsprogramm Performance Share Plan (PSP)» auf Seite 82.

Entschädigung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Der Entschädigungsausschuss (Remuneration Committee), der ausschliesslich aus unabhängigen externen Vertretern des Verwaltungsrates besteht, legt die Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitungsmitglieder (Barauszahlungen, Boni, Optionen, S-SARs und Grundsätze der Pensionskassenleistungen) und der Verwaltungsrat auf Antrag des Entschädigungsausschusses das Beteiligungsprogramm Performance Share Plan (PSP) jährlich fest. Der Entschädigungsausschuss verfolgt die Entwicklung von Gehältern im Markt laufend und berichtet darüber dem Gesamtverwaltungsrat. Details bezüglich Zuständigkeiten und Festsetzungsverfahren sind in den entsprechenden Bestimmungen des Organisationsreglements² ersichtlich.

Nach sorgfältiger Prüfung und mit Hilfe von Marktvergleichen unter den weltweit grössten Pharmafirmen kommt der Entschädigungsausschuss zum Schluss, dass die bestehenden Entschädigungsrichtlinien weiterhin angemessen und geeignet sind, die damit verfolgten Ziele zu erreichen.

Nebst dem Basissalär und der S-SARs-Zuteilung sind die Festsetzung des Bonus bzw. die Zuteilung der Anzahl Genussscheine unter dem PSP-Beteiligungsprogramm an Umsatz-, Ertrags- und persönliche Ziele bzw. an die Entwicklung des Roche-TSR und dessen Wertentwicklung im Vergleich zu einer definierten Vergleichsgruppe (siehe dazu Seite 84) leistungsbezogen gebunden. Die Anteile der einzelnen Komponenten sind anhand der individuellen Darstellung der Entschädigungen der Konzernleitung in diesem Bericht zu entnehmen.

Auf den folgenden Seiten ersehen Sie detaillierte Informationen über die individuellen Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Jahr 2008 und im Vergleich zu den Vorjahren.

1 Entschädigungen

1.1 Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder | Die Mitglieder des Verwaltungsrates³ haben für ihre Tätigkeit im Jahr 2008 die in der Tabelle «Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder» auf Seite 81 aufgeführten Entschädigungen erhalten.

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder sind mit Ausnahme der Vergütungen für den Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten des Verwaltungsrates seit 2001 unverändert. Die Gesamtsumme der für 2008 an Mitglieder des Verwaltungsrates bezahlten Entschädigungen ist unter «F. Höchste Gesamtentschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied/Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates» auf Seite 85 ersichtlich.

¹ Vergleichsgruppe für 2008: Abbott Laboratories, Amgen, Astellas, AstraZeneca, Bayer, Beckton Dickinson, Biogen Idec, Bristol-Myers Squibb, Eli Lilly, Gilead, GlaxoSmithKline, Johnson & Johnson, Merck & Co., Novartis, Pfizer, Sanofi-Aventis, Schering-Plough, Takeda, Wyeth.

² www.roche.com/de/article_of_incorporation

³ Zu Funktion, Ausschussvorsitz bzw. Ausschussmitgliedschaft der einzelnen Mitglieder siehe Seite 71.

Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder

Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder	Entschädigung 2008 (in CHF)	Aufwandentschädigung 2008 für Ausschussmitglieder/Vorsitzende ⁴ (in CHF)	Zusätzliche spezielle Entschädigung 2008
F.B. Humer	(siehe Seite 85 ⁵)	50 000	(Entschädigung als Präsident des Verwaltungsrates und als CEO bis 4. März 2008 siehe Seite 85 ⁵)
B. Gehrig	408 871 ⁶	-	
A. Hoffmann	400 000 ⁷	-	
P. Baschera	300 000	30 000	
J.I. Bell	300 000	30 000	
P. Brabeck-Letmathe	300 000	-	
L.J.R. de Vink	300 000	30 000	
W. Frey	300 000	60 000	
D.A. Julius	300 000	60 000	
A. Oeri	300 000	60 000	
W. Ruttenstorfer	300 000	30 000	
H. Teltschik	300 000	60 000	Entschädigung für Aufsichtsrats honorare Tochtergesellschaften siehe unten
B. Weder di Mauro	300 000	60 000	

⁴ Pro Ausschussmitgliedschaft/Jahr mit Ausnahme der Mitglieder des Präsidiums bzw. der Vizepräsidenten: CHF 30 000 für Ausschussmitglieder, CHF 60 000 für Ausschussvorsitzende. Der Verwaltungsratspräsident erhält CHF 50 000.

⁵ Siehe «F. Höchste Gesamtentschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied/Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates», Seite 85.

⁶ Entschädigung als Vizepräsident des Verwaltungsrates und Independent Lead Director bis 4. März 2008.

⁷ Entschädigung als Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Den nichtexekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden im Berichtsjahr weder Aktien noch Genussscheine noch Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)⁸ zugeteilt.

Für seine Aufsichtsratsmandate in Tochtergesellschaften von Roche in Deutschland erhielt Horst Teltschik Aufsichtsrats honorare (inklusive Spesen) in der Höhe von 19 635 Euro (31 023 Franken).

Daneben wurden keine weiteren Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates geleistet.

1.2 Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder |

Die generelle Kompetenzregelung zur Festlegung der Entschädigungen der Konzernleitung durch den Entschädigungsausschuss (Remuneration Committee)

bzw. durch den Verwaltungsrat ist auf Seite 80 dieses Entschädigungsberichtes beschrieben.

Die Konzernleitungsmitglieder⁹ erhielten für das Jahr 2008 die in den auf Seiten 82 bis 86 stehenden Tabellen detailliert aufgeführten Gehaltszahlungen, Boni, S-SARs und Genussscheine.

Zusätzlich erhalten die Konzernleitungsmitglieder je eine pauschale Spesenentschädigung in Höhe von 30 000 Franken pro Jahr. Die Konzernleitungsmitglieder haben 2008 insgesamt 210 000 Franken als pauschale Spesenentschädigungen erhalten.

⁸ Siehe «Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)», Seite 88.

⁹ Zur Funktion der einzelnen Mitglieder siehe Seite 72.

Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder

A. Barauszahlungen | in CHF

	Jahressalär 2008	Jahressalär 2007	Jahressalär 2006	Bonus für 2008	Bonus für 2007	Bonus für 2006
S. Schwan	2 283 340	1 100 000	762 500	3 000 000	2 500 000	1 000 000
S. Ayyoubi	481 670	*	*	500 000	*	*
W.M. Burns	2 000 000	2 000 000	1 875 000	2 500 000	2 500 000	2 000 000
E. Hunziker	2 000 000	2 000 000	1 900 000	2 200 000	2 200 000	2 000 000
G.A. Keller	1 350 000	900 000	850 000	1 000 000	1 000 000	500 000
J.K.C. Knowles	1 350 000	1 350 000	1 325 000	308 900	1 000 000	800 000
J. Schwiezer	1 200 000	*	*	1 000 000	*	*
Total	10 665 010			10 508 900		

* Kein Konzernleitungsmitglied.

B. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)

	S-SARs ¹⁰ 2008 (Wert in CHF ¹¹)	S-SARs ¹⁰ 2007 (Wert in CHF ¹¹)	S-SARs ¹⁰ 2006 (Wert in CHF ¹¹)
S. Schwan	2 225 542	1 068 062	533 978
S. Ayyoubi	445 146	*	*
W.M. Burns	2 225 542	1 780 140	889 963
E. Hunziker	1 958 480	1 780 140	889 963
G.A. Keller	1 335 313	890 125	533 978
J.K.C. Knowles	1 335 313	890 125	533 978
J. Schwiezer	890 229	*	*
Total	10 415 565		

* Kein Konzernleitungsmitglied.

10 Siehe «Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)», Seite 88.

11 Berechnung gemäss Black-Scholes-Methode, siehe «Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)», Seite 88 bis 89.
Werte 2006 und 2007 gemäss Geschäftsbericht 2007, Jahresbericht, Seite 55.

C. Beteiligungsprogramm Performance Share Plan (PSP)

Die Mitglieder der Konzernleitung und andere Mitglieder des Topmanagements (zurzeit rund 117 Personen weltweit) partizipieren am PSP-Programm.

Seit 2006 weist der Plan sich überschneidende Leistungszyklen von jeweils drei Jahren auf, wobei jedes Jahr ein neuer Zyklus beginnt. Im Jahr 2008 bestanden daher drei separate Zyklen (PSP 2006–2008, PSP 2007–2009 und PSP 2008–2010), wobei der PSP 2006–2008 per 31. Dezember 2008 endete.

Nach den Bestimmungen des PSP-Programms wurde eine Anzahl Genussscheine für die Teilnehmenden jedes Zyklusses reserviert. Die tatsächliche Zuteilung der Wertpapiere ist abhängig davon, ob und in welchem Ausmass Roche-Titel (Aktien und Genussscheine) die durchschnittliche Kapitalrendite von Wertpapieren der Vergleichsgruppe¹² übertreffen. Der Vergleich wird auf der Basis von Marktpreisen und Dividendenrenditen durchgeführt, d.h. des Total Shareholder Return (TSR). Um den Effekt kurzfristiger Marktpreisschwankungen zu reduzieren, basiert der TSR auf dem durchschnittli-

12 Siehe Fussnote 1, Seite 80.

chen Marktwert der letzten drei Monate (Oktober bis Dezember) vor dem Beginn des Leistungszyklusses im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Monate (Oktober bis Dezember) des Leistungszyklusses. Für den Fall, dass eine Anlage in Roche-Wertpapieren gleich viel oder mehr Ertrag als 75% der Vergleichsgruppe bringt und der TSR von Roche während der Laufzeit des Zyklusses zudem um mindestens 10% ansteigt, kann der Verwaltungsrat entscheiden, die Anzahl maximal zugeteilter Genussscheine bis auf das Doppelte zu erhöhen. Für den Fall, dass sich Roche-Titel weniger gut entwickeln als der durchschnittliche Ertrag aus Papieren der Vergleichsgruppe, werden weniger oder keine Genussscheine zugeteilt.

Nach den Bestimmungen dieses Programms wurden im Jahr 2008 für die Mitglieder der Konzernleitung die in der unten stehenden Tabelle aufgeführten Genussscheine reserviert. Über die tatsächliche Zuteilung von Genussscheinen oder Barwerten gemäss Plan für die Zyklen PSP 2007–2009 bzw. 2008–2010 wird der Ver-

waltungsrat nach Beendigung des Berichtsjahres 2009 bzw. 2010 entscheiden. Ziel dieser Programme ist es, einen Anreiz für die Teilnehmenden zu schaffen, eine kontinuierliche Wertsteigerung zu erzielen.

Am 31. Dezember 2008 endete der dreijährige Zyklus des PSP 2006–2008. Aufgrund der über die gesamte Periode erzielten Ergebnisse wurde den Beteiligten 75% der ursprünglich reservierten Genussscheine zugesprochen (Details siehe Tabelle unten).

Im beendeten PSP-Programm 2006–2008 (basierend auf einem beweglichen Durchschnittswert von drei Monaten mit konstanten Wechselkursen) und bei einer Dividendenausschüttung von insgesamt 9,055 Milliarden Franken (2006: 2,156 Milliarden Franken, 2007: 2,932; 2008: 3,967 Milliarden Franken) belegte der TSR der Roche-Titel (GS und Inhabertitel) am Ende im Vergleich zu den im gleichen Markt tätigen Unternehmen die 10. Position.

Beteiligungsprogramm Performance Share Plan (PSP)

	Nach Plan reservierte GS im Rahmen des PSP 2008–2010 (Anzahl)	Nach Plan reservierte GS im Rahmen des PSP 2007–2009 (Anzahl)	Ausgabe von GS im Rahmen des PSP 2006–2008 (Gesamtzahl für die Dauer von 3 Jahren)	2008 ¹³ Gesamtwert- annahme aus PSP (2006–2008, 2007–2009 und 2008–2010) (Wert in CHF)	2007 ¹⁴ Gesamtwert- annahme aus PSP (2005–2007, 2006–2008 und 2007–2009) (Wert in CHF)	2006 ¹⁴ Wert aus PSP (2005–2007 und 2006–2008) (Wert in CHF)
S. Schwan	1 965	1 218	838	217 804	557 264	477 851
S. Ayyoubi	638	507	413	84 392	*	*
W.M. Burns	3 276	3 046	1 934	447 200	1 612 918	1 414 318
E. Hunziker	3 276	3 046	2 063	454 188	1 904 622	1 706 023
G.A. Keller	1 474	1 370	902	202 908	738 912	649 587
J.K.C. Knowles	2 211	2 056	1 611	318 392	1 364 636	1 230 585
J. Schwiezer	1 965	1 216	978	225 279	*	*
Total	14 805	12 459	8 739	1 950 163		

* Kein Konzernleitungsmitglied.

13 Gesamtwertannahme für 2008:

PSP 2006–2008: Zuteilung von 75% der ursprünglich reservierten Genussscheine für die Jahre 2006–2008, aufgeteilt auf die Zeitperiode, d.h. $\frac{1}{3}$ für 2008, Wert berechnet mittels Jahresschlusskurs per 31.12.2008 von CHF 162,50/Genussschein (GS).

PSP 2007–2009 bzw. 2008–2010: Wertannahme berechnet mittels Jahresschlusskurs per 31.12.2008 von CHF 162,50/Genussschein (GS) auf Anzahl reservierter GS, vorbehaltlich der Änderung der Anzahl und des Wertes zuzuteilender GS per 31.12.2009 bzw.

31.12.2010 gemäss Plan und aufgeteilt auf die Zeitperiode, d.h. $\frac{1}{3}$ für 2008. Der Verwaltungsrat wird per 31.12.2009 bzw. 31.12.2010 über die Zuteilung der reservierten GS gemäss dem erzielten TSR-Wachstum beschliessen.

14 Detaillierte Berechnung siehe Geschäftsbericht 2007, Jahresbericht, Seite 57.

Wertentwicklung Roche | 2006–2008

	Roche-TSR		Durchschnittliche TSR-Wertentwicklung Vergleichsgruppen	
	1. Jan. 2006	31. Dez. 2008	1. Jan. 2006	31. Dez. 2008
	100	89	100	96
Roche-Marktkapitalisierung (Durchschnitt) in Milliarden CHF (Q4 2005 & Q4 2008)	171	144		
Kurse Roche-Titel (Durchschnittskurs über 3 Monate):	Okt.–Dez. 2005	Okt.–Dez. 2008		
– GS	194	166		
– Aktie	218	170		

Aktienkurse in CHF zu konstanten Wechselkursen, basierend auf Roche-Durchschnittskurs über 3 Monate.

TSR = Aktienkursveränderung plus Dividenden.

Wie in der oben dargestellten Wertentwicklung ersichtlich, hat sich seit Anfang 2006 die Marktkapitalisierung von Roche reduziert. Dies hat nicht nur dazu geführt, dass die Teilnehmenden am PSP-Programm 2006–2008 am Ende der Periode nur 75% der ursprünglich vorgesehenen Genussscheine zugeteilt erhalten, sondern auch dazu, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt die PSP-Programme 2007–2009 und 2008–2010 im Wert reduziert sind sowie das S-SARs-Programm über die letzten drei Jahre für die Teilnehmer bisher keine Werte kreiert hat. Daraus resultiert, dass

bei den einzelnen Konzernleitungsmitgliedern gegenüber den in den letzten Geschäftsberichten dargestellten Salären über die letzten drei Jahre Wertvermindierungen von etwa 25% eingetreten sind, was den absoluten Wertverlust bei Aktionären und Genussscheininhabern über diese Periode übertrifft. Es ist aber darauf zu verweisen, dass ausser dem PSP 2006–2008 alle übrigen Programme noch nicht beendet sind und damit ein starker Anreiz für alle Teilnehmenden an diesen Programmen besteht, durch erfolgreiche Tätigkeit in der Zukunft Verbesserungen zu erzielen.

Indirekte Leistungen 2008

	Pensionskassen/MGB ¹⁵ (in CHF)	AHV/IV/ALV ¹⁶ (in CHF)	Roche Connect (in CHF)	Zahlungen für Steuerberatung (in CHF)
S. Schwan	202 320	287 106	48 956	10 921
S. Ayyoubi	318 373	87 099	1 125	1 990
W.M. Burns	37 064	389 459	30 000	18 012
E. Hunziker	605 482	409 100	49 992	8 799
G.A. Keller	364 489	216 141	31 250	–
J.K.C. Knowles	728 401	321 641	22 500	31 376
J. Schwiezer	166 223	66 465	7 600	6 682
Total	2 422 352	1 777 011	191 423	77 780

¹⁵ MGB: Stiftung der F. Hoffmann-La Roche AG für Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung als Ergänzung der beruflichen Vorsorge.

¹⁶ Alters- und Hinterlassenen-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung.

D. Indirekte Leistungen

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge und des weltweiten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (Roche Connect) wurden den Konzernleitungsmitgliedern 2008 bei den verschiedenen Einrichtungen die in der Tabelle «Indirekte Leistungen 2008» auf Seite 84 aufgeführten Arbeitgeberbeiträge gutgeschrieben.

Mit Roche Connect wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit gegeben, um 20% ermässigte Roche-Genussscheine zu erwerben. Die Teilnahme ist freiwillig, wobei maximal 10% des Jahresgehalts in Roche Connect investiert werden können. Die so erworbenen Genussscheine sind für eine gewisse Zeit gesperrt. In der Schweiz beträgt diese Sperrfrist vier Jahre.

E. Weitere Entschädigungen, Vergütungen oder Organdarlehen

Zwei ehemalige Konzernleitungsmitglieder erhielten im Jahr 2008 Rentenzahlungen in der Höhe von 2 043 896 Franken.

Erich Hunziker, William M. Burns und Jonathan K.C. Knowles haben für ihre Verwaltungsratsmandate von Chugai im Jahr 2008 zusammen USD 62 500 (67 500 Franken) erhalten.

F. Höchste Gesamtentschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied/Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates

Franz B. Humer hat als Verwaltungsratspräsident für das Jahr 2008 die höchste Gesamtentschädigung unter den Verwaltungsratsmitgliedern erhalten (vgl. «Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder», Seite 81). Er bezieht als Verwaltungsratspräsident ein Basisgehalt und den zugesprochenen Bonus und hat nach Übergabe seiner exekutiven Funktion als CEO anlässlich der Generalversammlung vom 4. März 2008 als Verwaltungsratspräsident keine neuen S-SARs bzw. Genussscheine aus neuen PSPs erhalten. Er ist zudem mit der Übergabe der Funktion als CEO aus den Optionen und S-SARs-Programmen ausgeschieden.

Höchste Gesamtentschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied

	2008 ¹⁷ (in CHF)
Barauszahlung (Salär + Bonus)	11 030 000
S-SARs	Keine
Performance Share Plan ¹⁸ (2006–2008, 2007–2009 ¹⁹)	
Total	918 613
Pensionskassen/MGB ²⁰	2 955 697
Roche Connect	64 585
Total (Wert)	15 228 951²¹

¹⁷ Detaillierte Berechnung der Entschädigungen als Verwaltungsratspräsident und CEO für die Vorjahre 2007 und 2006 sind im Geschäftsbericht 2007, Jahresbericht, Seite 59, enthalten.

¹⁸ Franz B. Humer nimmt am PSP 2008–2010 nicht mehr teil.

¹⁹ PSP 2006–2008: Zuteilung von 75% der ursprünglich reservierten Genussscheine (75% von 10 365 GS für die Jahre 2006–2008, aufgeteilt auf die Zeitperiode, d.h. $\frac{1}{3}$ für 2008, Wert berechnet mittels Jahresschlusskurs per 31.12.2008 von CHF 162,50/Genussschein (GS).

PSP 2007–2009: Wertannahme berechnet mittels Jahresschlusskurs per 31.12.2008 von CHF 162,50/Genussschein (GS) auf Anzahl reservierter GS (9 185 GS), vorbehaltlich der Änderung der Anzahl und des Wertes zuzuteilender GS per 31.12.2009 gemäss Plan und aufgeteilt auf die Zeitperiode, d.h. $\frac{1}{3}$ für 2008. Der Verwaltungsrat wird per 31.12.2009 über die Zuteilung der reservierten GS gemäss dem erzielten TSR-Wachstum beschliessen.

²⁰ MGB: Stiftung der F. Hoffmann-La Roche AG für Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung als Ergänzung der beruflichen Vorsorge.

²¹ Inklusive pauschaler Spesenentschädigung, Zahlungen für Steuerberatung und Entschädigung für Chugai-Verwaltungsratsmandat, exklusive Zahlungen der Arbeitgeberanteile an AHV/IV/ALV (CHF 1 520 754).

Unter Einbezug der Entschädigungen als CEO bis 4. März 2008 und Aufrechnung von möglichen künftigen Werten aus vergangenen Zuteilungen aus PSP-Programmen zur Zeit als CEO berechnen sich seine Bezüge (unter Vorbehalt von Änderungen in der Zuteilung bzw. Berechnung des sich über drei Jahre erstreckenden Performance Share Plan 2007–2009) gemäss Übersicht auf Seite 85.

Die Gesamtsumme der für 2008 an Mitglieder des Verwaltungsrates bezahlten Entschädigungen beträgt 19 488 845 Franken²².

G. Höchste Gesamtentschädigung an ein Konzernleitungsmitglied/Gesamtentschädigung an die Konzernleitung

Severin Schwan hat als CEO für das Jahr 2008 die höchste Gesamtentschädigung unter den Konzernleitungsmitgliedern erhalten (vgl. «Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder», A.–E., Seite 80 bis 85). Unter Vorbehalt von Änderungen in der Zuteilung bzw. Berechnung der sich über drei Jahre erstreckenden Performance Share Plan 2007–2009 bzw. 2008–2010 entwickelten sich seine Bezüge wie unten dargestellt.

Die Gesamtsumme der für 2008 an Mitglieder der Konzernleitung bezahlten Entschädigungen beträgt 36 508 693 Franken²³.

Es wurden keine weiteren Entschädigungen an Mitglieder der Konzernleitung oder ehemalige Mitglieder der Konzernleitung geleistet.

1.3 Beteiligungen | Die Verwaltungsratsmitglieder André Hoffmann und Andreas Oeri sowie diesen nahe stehende Personen aus den Gründerfamilien sind in einem Aktionärspool verbunden, der per Ende Berichtsjahr 80 020 000 Aktien (50,01% der ausgegebenen Aktien) hielt. Detaillierte Angaben über den Pool finden sich im Finanzbericht, Anmerkung 33 «Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen» zur konsolidierten Jahresrechnung des Roche-Konzerns (Seite 129) und in Anmerkung 4 zur Jahresrechnung der Roche Holding AG («Bedeutende Aktionäre», Seite 153).

Daneben hielten Ende des Geschäftsjahres die Verwaltungsratsmitglieder und ihnen nahe stehende Personen bzw. die Konzernleitungsmitglieder und ihnen nahe stehende Personen die in der Tabelle «Beteiligungen» auf Seite 87 individuell ausgewiesenen Aktien und Genussscheine.

²² Siehe «Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder», Seite 81.

²³ Siehe «Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder», (A.–E.) exklusive AHV/IV/ALV, Seite 80 bis 85.

Höchste Gesamtentschädigung an ein Konzernleitungsmitglied

	2008 (in CHF)
Barauszahlung (Salär + Bonus)	5 283 340
Optionen bzw. ab 2005 S-SARs (Ausgabewert gemäss Black-Scholes-Methode ²⁴ minus 11%)	2 225 542
Performance Share Plan ²⁵ (2006–2008, 2007–2009, 2008–2010)	
Total	217 804
Pensionskassen/MGB ²⁶	202 320
Roche Connect	48 956
Total (Wert)	8 018 883²⁷

²⁴ Berechnung gemäss Black-Scholes-Methode, siehe «Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)», Seite 88 bis 89.

²⁵ Grundlagen und detaillierte Berechnung siehe «Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder, C. Beteiligungsprogramm Performance Share Plan (PSP)», Seite 82 bzw. Seite 83, Fussnote 13.

²⁶ MGB: Stiftung der F. Hoffmann-La Roche AG für Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung als Ergänzung der beruflichen Vorsorge.

²⁷ Inklusive pauschaler Spesenentschädigung, Zahlungen für Steuerberatung und exklusive Zahlungen an AHV/IV/ALV.

Beteiligungen (per 31. Dezember 2008)

	Aktien (Anzahl)	Genuss- scheine (Anzahl)	Beteiligungen nahe stehender Personen (Anzahl/Art)	Andere (Anzahl)
Verwaltungsratsmitglieder				
F.B. Humer	3	153 919	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
B. Gehrig	50	50	-	-
A. Hoffmann	-*	365 200**	-	250 000 UBS Long/Short Certificate on Roche Bearer Shares versus Roche Non-Voting Equity securities (ISIN: CH0026480100, Valor: 2 648 010) 365 000 OTC Call options UBS AG on Roche Non-Voting Equity securities, 21.08.2008–20.08.2010, (Valor: 4 103 145)**
P. Baschera	1	-	-	-
J.I. Bell	300	1 647	-	-
P. Brabeck-Letmathe	800	2 195	-	-
L.J.R. de Vink	-	-	-	1 000 American Depository Receipts (ADR), RHHBY, US ISIN: US7711951043
W. Frey	72 500	-	-	-
D.A. Julius	350	1 550	-	-
A. Oeri	90 000*	1 640 460	-	250 000 UBS Long/Short Certificate on Roche Bearer Shares versus Roche Non-Voting Equity securities (Valor: 2 648 010)
W. Ruttenstorfer	1 000	-	-	-
H. Teltschik	385	-	-	-
B. Weder di Mauro	200	-	-	-
Total	165 589	2 165 021	-	
Konzernleitungsmitglieder				
S. Schwan	3	9 468	270 GS	Optionen, S-SARs siehe 1.4
S. Ayyoubi	3	7 161	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
W.M. Burns	3	53 460	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
E. Hunziker	3	43 839	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
G.A. Keller	1 063	21 854	140 GS	Optionen, S-SARs siehe 1.4
J.K.C. Knowles	3	33 065	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
J. Schwiezer	3	10 960	-	Optionen, S-SARs siehe 1.4
Total	1 081	179 807	410 GS	

* Zusätzlich zu den im Aktionärspool gehaltenen Aktien.

** Share-settled loan transaction as of 21 August 2008 reported to SIX Swiss Exchange.

1.4 Optionen bzw. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs) | Per 31. Dezember 2008 hielten Franz B. Humer (als einziges Verwaltungsratsmitglied, das im Rahmen seiner früheren Funktion als CEO zugeteilte Optionen bzw. ab 1.1.2005 S-SARs hält) bzw. die Konzernleitungsmitglieder die in der Tabelle «Optionen bzw. S-SARs» unten aufgeführten Optionen bzw. ab 1.1.2005 S-SARs. Die darin aufgeführten Optionen wurden von Roche als Mitarbeiteroptionen begeben. Sie ermächtigen im Verhältnis 1:1 zum Bezug eines Genussscheins.

Der Ausübungspreis der aufgeführten Optionen entsprach dabei gemäss dem mehrjährigen Optionsplan dem jeweiligen Schlusskurs des Genussscheins am

letzten Handelstag vor der jährlichen Bilanzmedienkonferenz. Sämtliche aufgeführten Optionen sind nicht handelbar. Ein Drittel der Optionen bleibt jeweils während eines Jahres, ein Drittel während zweier Jahre und ein Drittel während dreier Jahre gesperrt. Bei einem freiwilligen Ausscheiden (ausgenommen bei Pensionierung) verfallen gesperrte Optionen ohne Gegenleistung, während frei gewordene Optionen in einem beschränkten Zeitraum auszuüben sind. Der Wert der Optionen wird bei Ausgabe nach der Black-Scholes-Methode und unter Annahme einer Handelbarkeit sowie unter Berücksichtigung eines Abzugs von 11% angesichts der Sperrfrist der Optionen von durchschnittlich zwei Jahren berechnet.

Optionen bzw. S-SARs

	Anzahl per 31. Dezember 2008 gehaltener Optionen (bzw. ab 2005 Anzahl S-SARs)							Total
	2008 ²⁸	2007 ²⁸	2006 ²⁸	2005 ²⁸	ehemaliger und aktueller Konzernleitungsmitglieder 2004 ²⁹	2003 ²⁹	2002 ²⁹	
S. Schwan	105 576	29 190	15 696	4 983 ²⁹	1 864	1 635	-	158 944
S. Ayyoubi	21 117	3 243	2 517	3 957	2 360	2 324	1 900	37 418
W.M. Burns	105 576	48 651	26 160	34 074	14 874	17 353	-	246 688
E. Hunziker	92 907	48 651	26 160	34 074	20 915	-	-	222 707
G.A. Keller	63 345	24 327	15 696	3 150	4 000	-	-	110 518
J.K.C. Knowles	63 345	24 327	15 696	-	-	-	-	103 368
J. Schwiezer	42 231	9 819	5 565	8 871	5 610	3 065	-	75 161
	494 097	188 208	107 490	89 109	49 623	24 377	1 900	954 804
F.B. Humer	keine ³⁰	48 651	52 317	85 179	55 775	-	-	241 922
Total Anzahl	494 097	236 859	159 807	174 288	105 398	24 377	1 900	1 196 726
Ausübungspreis (CHF)	195,80	229,60	195,00	123,00	129,50	77,80	115,50	
Kurs je Genussschein per 31. Dezember 2008 (CHF)	162,50							
Ablauf	31.1.2015	8.2.2014	2.2.2013	3.2.2012	3.2.2011	25.2.2010	26.2.2009	
Zuteilungswert pro Option bzw. ab 2005 pro S-SAR in CHF (Wert gemäss Black-Scholes-Methode minus 11%)	21,08	36,59	34,02	20,89	31,92	16,27	30,10	

²⁸ S-SARs.

²⁹ Optionen.

³⁰ Franz B. Humer erhält ab 2008 keine S-SARs Zuteilungen mehr.

Die in der auf Seite 88 stehenden Tabelle aufgeführten S-SARs wurden per 1. Januar 2005 anstelle von Optionen eingeführt. Der S-SAR ist das Recht, an der Wertsteigerung eines Genussscheins zwischen Zuteilungsdatum und Ausübungsdatum teilzuhaben. Der Ausübungspreis der aufgeführten S-SARs entspricht dabei gemäss dem mehrjährigen Plan dem jeweiligen Schlusskurs des Genussscheins am ersten Handelstag nach der jährlichen Bilanzmedienkonferenz. S-SARs werden innerhalb von drei Jahren ab Zuteilung zur Ausübung frei, d. h., ein Drittel wird ein Jahr, ein Drittel zwei Jahre und ein Drittel drei Jahre ab Zuteilung zur Ausübung frei. Nachdem die S-SARs zur Ausübung freigegeben worden sind, können diese bis sieben Jahre ab Zuteilung ausgeübt werden, d. h. der Gewinn in Genussscheine umgewandelt werden. Im vorgenannten Zeitraum nicht ausgeübte S-SARs verfallen ersatzlos. Der Wert der S-SARs wird bei Ausgabe nach der Black-Scholes-Methode und unter Annahme einer Handelbarkeit sowie unter Berücksichtigung eines Abzugs von 11% angesichts der Sperrfrist von durchschnittlich zwei Jahren berechnet.

Der Ausübungspreis, die Ablauffrist und der Zuteilungswert sowohl für Optionen als auch für S-SARs sind in der Tabelle auf Seite 88 aufgeführt. In der Tabelle «Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder, B. Stock-settled Stock Appreciation Rights (S-SARs)», Seite 82, wurde die Anzahl Optionen und S-SARs nach der Berechnungsmethode zum Zeitpunkt der Ausgabe als Wert eingesetzt.